

Die Sternwarte zu Mannheim, 1772—75 erbaut, aber jetzt aufgegeben, ist besonders von geschichtlichem Interesse, wie aus dem unten genannten Werke³⁹⁸⁾ zu entnehmen ist.

Das Observatorium zu Mailand (Brera), ein hoher Schloßthurm, war schon 1775 mit 4 (ca. 3,10 m weiten) Drehdächern versehen³⁹⁹⁾.

Die Sternwarte auf *Capo di Monte* bei Neapel, 1812—15 erbaut, zeigt im Aeußeren schon eine vollkommen ausgefaltete Sternwarte neuerer Art. Die äquatorialen Instrumente stehen nicht auf losgelösten Festpfeilern, sondern auf Gewölben.

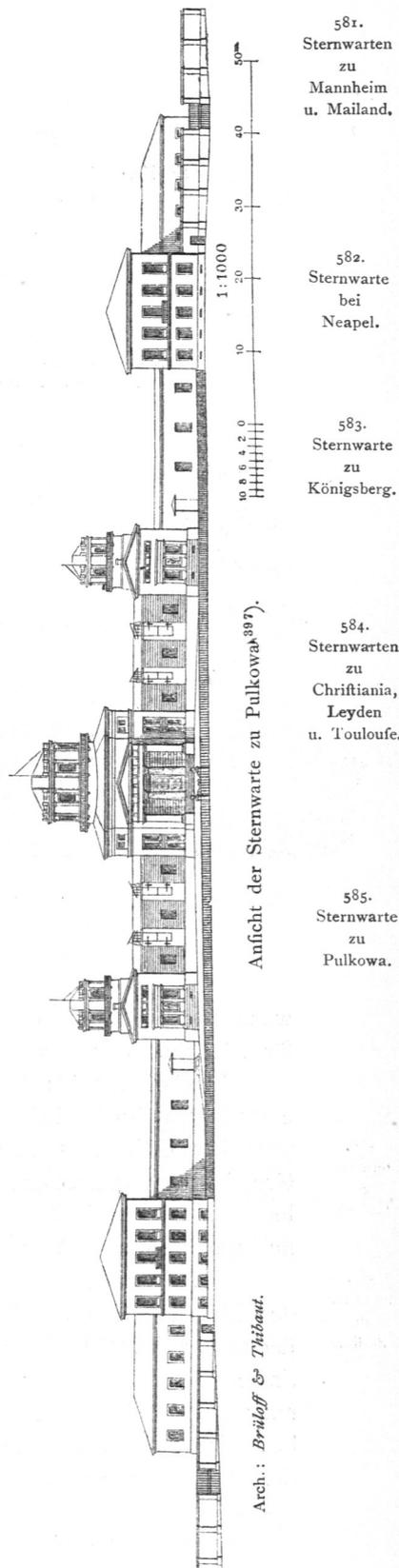
Die Universitäts-Sternwarte zu Königsberg wurde zunächst mit sehr bescheidenen Einrichtungen 1811—13 von *Müller* erbaut und erst 1830 mit einem zur Aufnahme eines Helimeters bestimmten Drehthurme versehen. Diese Anlage bietet manche interessante Einzelheit⁴⁰⁰⁾.

Die Sternwarte zu Christiania ist 1849 von *Haustein* und die Sternwarte zu Leyden 1858 von *Kayser* erbaut⁴⁰¹⁾.

Die Sternwarte in Toulouse, 1844 von *Vitry* erbaut, enthält außer dem im Grundriss quadratischen Wohnhause nur einen Meridian-Saal mit drei Instrumenten und einen Eckthurm für ein Helimeter; in einem anderen Thurme ist die Treppe untergebracht⁴⁰²⁾.

Die Sternwarte von Pulkowa, 1839—42 von *Brülloff* unter Beihilfe *Thibaut's* erbaut, ist in dem unten genannten Werke⁴⁰³⁾ eingehend dargestellt. Wenn auch einzelne Anordnungen dieser Anlage durch spätere Ausführungen an neueren Observatorien überholt sind, so verdienen doch die dortigen Einrichtungen auch heute noch alle Anerkennung. Namentlich ist darauf hinzuweisen, daß Pulkowa wohl die erste größere Sternwarte war, bei welcher in rationeller Weise die Trennung der Wohn- von den Beobachtungsräumen durchgeführt wurde,

Fig. 433.

581.
Sternwarten
zu
Mannheim
u. Mailand,582.
Sternwarte
bei
Neapel.583.
Sternwarte
zu
Königsberg.584.
Sternwarten
zu
Christiania,
Leyden
u. Toulouse.585.
Sternwarte
zu
Pulkowa.Anficht der Sternwarte zu Pulkowa³⁹⁷⁾.

Arch.: Brülloff & Thibaut.

³⁹⁷⁾ Nach dem in Fußnote 403 genannten STRUVE'schen Werke, Taf. III, VI, VII, IX.

³⁹⁸⁾ KLÜBER. Die Sternwarte zu Mannheim. Heidelberg 1811.

³⁹⁹⁾ Siehe: ANDRÉ, C. & G. RAYET. *L'astronomie pratique et les observatoires en Europe et en Amérique*. Paris. Bd. 5. 1878. S. 18.

⁴⁰⁰⁾ Siehe: Bauausführungen des Preussischen Staates. Herausgegeben von dem Kgl. Ministerium für Handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten. Berlin 1851. Bd. 1.

⁴⁰¹⁾ Eine Beschreibung der letzteren ist zu finden in: *Annalen der Sternwarte in Leyden*, Bd. 1 (1868) und Bd. 4 (1875).

⁴⁰²⁾ Eine Darstellung dieses Bauwerkes findet sich in: GOURLIER, BIET, GRILLON & TARDIEU, a. a. O., Bd. 3, Pl. 351, 352.

⁴⁰³⁾ STRUVE, F. G. W. *Description de l'observatoire astronomique central de Poulkova*. Petersburg 1845. — Auszug daraus in: ROMBERG's Zeitschr. f. pract. Bauk. 1856, S. 289.